

# Angels zeigen zwei Gesichter

Volleyball: Knapper Sieg und knappe Niederlage für Rottenberg



Hanna Turkovic setzt zum Angriffsschlag an, ihre Rottenberger Teamkolleginnen Tabea Lang (Nr. 7) und Astrid Ringeisen beobachten die Szene gespannt.

Foto: Roland Leitz

## Offener Schlagabtausch

**Regionalliga Süd-Ost Frauen:** FSV Marktoffingen – TSV Eintracht Rottenberg 2:3 (34:32, 23:25, 18:25, 25:21, 8:15), TSV Eintracht Rottenberg – mediteam Volleys Bamberg 2:3 (25:21, 25:17, 16:25, 23:25, 11:15). – Die Spielweise und recht enge Halle des Tabellenzweiten FSV Marktoffingen scheint den Unterfränkinnen zu liegen. Denn wie vorige Saison besiegten die Angels die Gastgeberinnen in einem hochklassigen Spiel. In dem offenen Schlagabtausch überzeugte die eher kleingewachsene Heimmannschaft durch stabile Abwehrreaktionen. Andererseits konnten die Angels ein ums andere Mal ihre körperliche Überlegenheit in Block und Angriff ausspielen.

Nach einem unglücklichen Verlust des ersten Satzes in der Verlängerung zeigten die Rottenbergerinnen im zweiten Durchgang ihr volles Potenzial. Marktoffingen hingegen konnte seine starke Mitte nicht mehr recht in Szene setzen und zeigte im Aufschlag

lie falsche Taktik, so dass die Angels mit 2:1 Sätzen in Führung gingen. Im vierten Durchgang kam beim 20:20 Marktoffingens Zuspielerin zum Aufschlag und sorgte mit platzierten Sprung-Flutter-Angaben für den Satzausgleich. Im Tiebreak trumpten die Angels dann jedoch erneut auf. Dank toller Angaben von Astrid Ringeisen und gutem Block war beim Seitenwechsel mit der 8:0-Führung die Vorentscheidung gefallen.

Beim zweiten Spiel des Wochenendes kamen die Angels in eigener Halle gegen Bamberg nur zögerlich ins Spiel. Dennoch sicherten sie sich den ersten Satz mit 25:21. Im weiteren Verlauf schien sich ein souveräner Arbeitssieg abzuzeichnen, Bamberg nach zwei Sätzen bereits bezwungen zu sein. Nach erneuter Umstellung gerieten die Angels ins Schleudern. Bamberg witterte Morgenluft und drängte nach erfolgreichem Satzausgleich auf den ersten Sieg der laufenden Saison. Kurze kämpferische Phasen reichten den Angels nicht, ihren großen Leistungsabfall zu kompensieren.